

PRESSEMITTEILUNG 01/24

Bioökonomie-Startup PROSERVATION startet Crowdfunding-Kampagne für nachhaltige Verpackungslösungen



**Stuttgart, Januar 2024** - PROSERVATION, ein führendes Bioökonomie-Startup aus Stuttgart, das sich auf die Entwicklung ökologisch und ökonomisch sinnvoller Verpackungslösungen spezialisiert hat, kündigt den Start einer Crowdfunding-Kampagne an. Mit ihrem innovativen, biologisch abbaubaren Styroporersatz "RECOU" aus regionalen Getreidespelzen hat das Unternehmen bereits viel Aufmerksamkeit auf sich gezogen.

Die natürliche Styropor-Alternative von PROSERVATION, "RECOU", ist zu 100% aus Getreidespelzen gefertigt und bietet eine umweltfreundliche Alternative für Verpackungsmaterialien. Leicht, isolierend und vollständig kompostierbar, hat "RECOU" das Potenzial, fossile Einwegmaterialien wie Styropor in zahlreichen Anwendungen zu ersetzen.

Die Crowdfunding-Kampagne, die voraussichtlich Ende Januar 2024 startet, ermöglicht es einer breiten Öffentlichkeit, am wirtschaftlichen Erfolg von PROSERVATION teilzuhaben. Die gesammelten Mittel sollen in die weitere Skalierung, Automatisierung der Produktionskapazitäten und den Ausbau der Vertriebstätigkeiten investiert werden.

Henning Tschunt, Geschäftsführer und Mitgründer von PROSERVATION, betont die Notwendigkeit einer nachhaltigen Verpackungslösung: "Noch immer wird in Europa jede Minute eine ganze LKW-Ladung an Styropor allein für Verpackungszwecke produziert. Ein fossiles Material, das trotz kurzer Nutzungsdauer erhebliche Umweltauswirkungen verursacht. Unser Material RECOU adressiert diese Schmerzpunkte auf optimale Weise und bietet eine vielgesuchte Lösung."

[www.proservation.eu](http://www.proservation.eu)  
[mail@proservation.eu](mailto:mail@proservation.eu)

Urbanstraße 30  
70182 Stuttgart

Verpacken mit Vernunft.

Warum PROSERVATION und RECOU:

**Nachhaltige Materialquelle:** "RECOU" basiert auf Getreidespelzen, einem ungenutzten Nebenprodukt der Getreideverarbeitung.

**100% biologisch abbaubar:** Im Gegensatz zu herkömmlichem Styropor zerfällt "RECOU" nach seiner Nutzung in gängigen Kompostieranlagen biologisch.

**Dezentrale Produktion:** Durch lokale Kooperationen und dezentrale Produktion strebt PROSERVATION an, regionale Wertschöpfung zu stärken und Transportwege zu minimieren.

ALTERNATIV ZUM LETZTEN ABSCHNITT:OPTION 1:

Lisa Scherer, Mitgründerin und Erfinderin des Materials kommentiert: „Um die für die Polster- und Isolationswirkung nötige Porosität zu erreichen, werden bei herkömmlichen Materialien unter hohem Energieaufwand Hohlräume und Lufteinschlüsse erzeugt. Anstatt immer wieder Neues zu benötigen und weiterhin fossile Rohstoffe für neue Kunststoffverpackungen energieintensiv zu verarbeiten, besteht unser organisches Verpackungsmaterial RECOU aus weitgehend ungenutzten pflanzlichen Reststoffen. Ausgangsmaterial unserer Verpackungen sind Getreidespelzen, die Umhüllungen von Getreidekörnern, die täglich in großen Mengen ohnehin bereits bei der lokalen Getreideverarbeitung anfallen. Somit werden keine zusätzlichen Anbauflächen oder Ressourcen benötigt und kein weiterer Baum gefällt.“

OPTION 2:

Sophia Scherer, Mitgründerin von PROSERVATION kommentiert: „RECOU stellt eine bioökonomische Alternative zu bestehenden Materialien zum Transportschutz wie z. B. Styropor dar, da es zu 100% aus rein pflanzlichen Inhaltsstoffen besteht und sich nach seiner Nutzung als Verpackungspolstermaterial in gängigen Kompostieranlagen problemlos biologisch abbaut. Auch bei der Entwicklung unseres Herstellungsverfahrens oder bei der Ausstattung unserer Geschäftsinfrastruktur lassen wir uns von dem Grundprinzip leiten, uns branchenübergreifend zu inspirieren und möglichst auf bereits Bestehendes zurückzugreifen.“

OPTION 3:

Nils Bachmann, Mitgründer von PROSERVATION kommentiert: „Unser Anspruch ist es, die regionale Wertschöpfung und Urproduktion zu stärken und damit unsere Unabhängigkeit gegenüber internationalen Liefer- und Produktionsverhältnissen zu erhöhen. Wir kooperieren mit lokalen Spelzmühlen

im Ländle und möchten durch eine möglichst dezentrale Produktion auch zukünftig nötige Transportwege auf ein Minimum reduzieren. Langfristiges Ziel ist es, dass überall dort, wo geeignete Reststoffe anfallen und fragile Güter für den Transport verpackt werden, Produktionsstandorte für unsere Lösung entstehen.“

**Pressekontakt PROSERVATION:**

**Geschäftsführer:** Henning Tschunt  
E-Mail: [henning.tschung@proservation.eu](mailto:henning.tschung@proservation.eu)  
Telefon: +49 711 45141727

**Pressekontakt:** Sophia Scherer  
E-Mail: [sophia.scherer@proservation.eu](mailto:sophia.scherer@proservation.eu)

PROSERVATION GmbH | Urbanstraße 30 | 70182 Stuttgart, Germany